

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verabredet, und bei dieser Gelegenheit beide Theile, Kuchler und Granzen, wegen der Jagdbarkeit halb am Hühnhart und am Sündelberg, d. i. Sidelberg, dahin vertragen, daß die Granzen am Hühnhart und die Kuchler am Sündelberg unbeirrt des andern Theiles, jagen könnten; actum 1414. Brief zu München. 1)

Conrad erwarb aus dieser Ehe 3 Töchter: Amalia, Elisabeth und Clara. 2)

In den J. 1404 und 1409 finden wir diesen Conrad Kuchler von Friedberg als Pfleger und Castellan zu Obernberg. 3)

Des Conrads Bruder Hanns Kuchler, Erbmarschall des Hochstiftes Salzburg, der letzte männliche Sprosse seines Namens und Stammes, hatte 3 Hausfrauen: eine von Preising, eine von Ehrenfels, und die Katharina von Kreig, ohne daß ihm diese Ehen mit einer Nachkommenschaft gesegnet worden wären; deßhalb faßte er den Entschluß, mit einem Theile seiner Besitzungen ein Stift an der Kirche zu Matighofen zu gründen. 4)

Die beiden Brüder Hanns und Conrad die Kuchler finden wir in manigfachen Urkunden und Verhandlungen in gemeinsamer Thätigkeit; so schon im J. 1401, wo sie dem Aenderlein von Seibaltzöd ihr Erbrecht auf 2 in der Pfarre Waldzell gelegenen Gütern, auf der Erdprust und in der Ded gegen einen jährlichen Dienst übergeben, 5) und im J. 1411 geben sie das Erbrecht auf den vorgenannten Gütern, auf der Erdprust und auf der Ded, genannt die Brandstatt, in der Pfarre Waldzell gelegen, dem Hanns von Erdprust gegen einen jährlichen Dienst. 6)

Im J. 1402 gaben Conrad und Hanns die Kuchler ihrem Falkner Hanns tauschweise ihren Antheil an der Mühle zu Schalchen gegen eine halbe Hube Aekers zu Teichstatt. 7)

A. 1406 verkaufte Ulrich der Granz zum Wasen 20 Pfd. jährlicher Gülten, auf mehreren Gütern haftend, an Conrad den Kuchler, Barbara dessen Hausfrau, und an den Pfarrer zu Schalchen, welche damit eine ewige Messe stifteten. 8)

In eben demselben Jahre hatte Conrad der Kuchler einen Streit mit dem Grafen Georg von Ortenburg wegen der von diesem angesprochenen Lehensherrlichkeit über Ofternach; Conrad aber gewann zu Folge eines richterlichen Spruches. 9)

1) u. 2) Wig. Hundii bayrisches Stammbuch, l. 255 u. 256., ad. not. 8.

3) Conrad Meindl's Geschichte des Schlosses und Marktes Obernberg am Inn, II. S. 22, und Reichersberger Urkunden.

4) Wig. Hundii bayr. Stammbuch, l. S. 257.

5) Dr. Pr. M. dat. 24. Februar 1401; 6) Dr. Pr. M. 15. April 1411; 7) Dr. Pr. M. dat. 26. Febr. 1402.

8) Original im Pflegergerichte Matighofen, dat. 9. Jänner 1409.

9) Dr. Pr. M. 10. März 1406.